



Gepatschspeicher – Untersuchung der Geschwindigkeiten in der Rechenebene

3D-Numerische Berechnung

Auftraggeber / Förderung	TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck
Projektzeitraum	2015-2016

Für die Einlaufbauwerke im Speicher Gepatsch wurden die Geschwindigkeiten in der Rechenebene unter bestimmten Randbedingungen (Wasserspiegel (WSP) im Speicher, Durchflüsse und Strömungsrichtungen) mit Hilfe von 3D-numerischen Berechnungen ermittelt. Als Hauptwerkzeug kam dabei die Software FLOW-3D zum Einsatz. Gezielt wurden zur Kontrolle weitere Berechnungen mit der Software ANSYS-CFX durchgeführt. Damit werden die Ergebnisse abgesichert und zusätzliche Einbauten (Fischbauchträger) in der Berechnung berücksichtigt. Für die Bemessung der Einlaufrechen hinsichtlich Schwingungssicherheit sind die maximal auftretenden Geschwindigkeiten, unmittelbar vor der Rechenfläche maßgebend.

